**Deutscher Bundestag**
**5. Wahlperiode**

**Drucksache V/3000**

**Bundesrepublik Deutschland**
**Der Bundeskanzler**
II/5 — 65304 — 5518/68

Bonn, den 12. Juni 1968

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Hiermit übersende ich gemäß § 77 Abs. 7 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737) in der zur Zeit geltenden Fassung die von der Bundesregierung beschlossene

# Fünfundvierzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 (Zollkontingent für Melassen)

nebst Anlage und Begründung.

Die Verordnung ist am 8. Juni 1968 im Bundesgesetzblatt II Seite 516 verkündet worden.

Dem Herrn Präsidenten des Bundesrates ist die Verordnung gleichzeitig übersandt worden.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Verteidigung
**Schröder**

Druck: Bonner Universitäts-Buchdruckerei, 53 Bonn
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg,
Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51

# Fünfundvierzigste Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1967 (Zollkontingent für Melassen)

Auf Grund des § 77 Abs. 3 Nr. 1 des Zollgesetzes vom 14. Juni 1961 (Bundesgesetzbl. I S. 737), zuletzt geändert durch das Zehnte Gesetz zur Änderung des Zollgesetzes vom 23. April 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 325), verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Im Deutschen Zolltarif 1967 (Bundesgesetzbl. II S. 1819) in der zur Zeit geltenden Fassung erhält im Anhang II (Zollkontingente) die Nummer 70 mit Wirkung vom 1. Oktober 1967 die aus der Anlage ersichtliche Fassung.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 89 des Zollgesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

**Anlage**

(zu § 1)

| Lfd. Nr. | Warenbezeichnung | Binnen-Zollsatz % des Wertes | Außen-Zollsatz % des Wertes | | Besondere Zollsätze % des Wertes | *Nachrichtlich: *)* Regelmäßiger Binnen-Zollsatz % des Wertes | Außen-Zollsatz % des Wertes | | Besondere Zollsätze % des Wertes |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | allgemein | ermäßigt | | | allgemein | ermäßigt | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 70 | Melassen der Tarifnr. 17.03 - B - III, 12 000 t vom 1. Oktober 1967 bis 30. Juni 1968, zum Herstellen von Zitronensäure unter zollamtlicher Überwachung | — | 5 | — | Gr 5 Al — | frei | 11,4 | — | Gr 5,7 Al frei |

*) Die Angaben in den Spalten 7 bis 10 haben nur unterrichtende Bedeutung. Sie waren nicht Gegenstand der Beschlußfassung und wurden nicht mit der Verordnung verkündet.

## Begründung

(zur Anlage zu § 1)

(1) Auf Antrag der Bundesregierung hat die Kommission der Europäischen Gemeinschaften mit Entscheidung vom 9. April 1968 [1]) gemäß Artikel 25 Abs. 3 des EWG-Vertrages der Bundesrepublik für Einfuhren aus Drittländern und zur Verwendung im Zollgebiet für die Zeit vom 1. Oktober 1967 bis 30. Juni 1968 folgendes Zollkontingent gewährt:

Melassen zum Herstellen von Zitronensäure

Tarifnr. 17.03 - B - III

12 000 t

Zollsatz: 5 % des Wertes.

[1]) Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften 1968 Nr. L 95/17

(2) Die Bundesregierung hat dieses Zollkontingent beantragt, um auf die Preise für Melassen und Erzeugnisse daraus preisdämpfend einzuwirken. Sie hatte für diese Ware auch im Vorjahr (für die Zeit vom 1. April 1967 bis 30. Juni 1967) ein zollbegünstigtes Kontingent eröffnet (Hinweis auf die Einhundertfünfzehnte Verordnung zur Änderung des Deutschen Zolltarifs 1966 vom 8. September 1967 — Bundesgesetzbl. II S. 2327).

(3) Durch die vorliegende Verordnung wird das zollbegünstigte Kontingent im Deutschen Zolltarif 1967 eröffnet.

(4) Der Griechenland-Zollsatz darf entsprechend dem Assoziationsabkommen EWG-Griechenland nicht höher sein als der zugehörige Außen-Zollsatz.